

Rückblick Infoabend wohn.syn.21 vom 25. September 2018

Ablauf

Im Auftrag von Schwarzatal fand am 25.9. der erste Infoabend des Wohnprojekts wohn.syn.21 für die bereits bekannten BewohnerInnen des Projekts statt. Organisiert und umgesetzt vom Büro wohnbund:consult, stellten sich an dem Abend alle anderen Projektpartner vor: ss|plus für die Architektur, idealice für die Freiraumplanung, FLATworks von der Volkshilfe und Juno als Allein- und Getrennterziehenden-Initiative. Der Infoabend fand in den Räumlichkeiten des Büros von wohnbund:consult von 18:00 bis 19:30 statt. Von der zukünftigen Bewohnerschaft waren 29 Parteien vertreten.

Um von Beginn an etwas aufzulockern, wurden die TeilnehmerInnen nach der Anmoderation gebeten, sich entsprechend ihrer Topnummern aufzustellen, um so ein Gefühl für ihre direkte Nachbarschaft zu bekommen und erste Grußbekanntschaften zu schließen.

Daniela Fiedler von wohnbund:consult moderierte den Abend. Nach der Begrüßung präsentierte die Architektin Cornelia Schindler von ss|plus alle architektonischen Aspekte des Projekts. Alice Größinger vom Landschaftsbüro idealice informierte über die Gestaltung der Freiflächen im Projekt. Manuel Hanke von wohnbund:consult führte in die Thematik der Mitbestimmung ein und erläuterte den weiteren Verlauf des Projekts, Clara Rosc von wohnbund:consult präsentierte die Ergebnisse der Onlinebefragung.

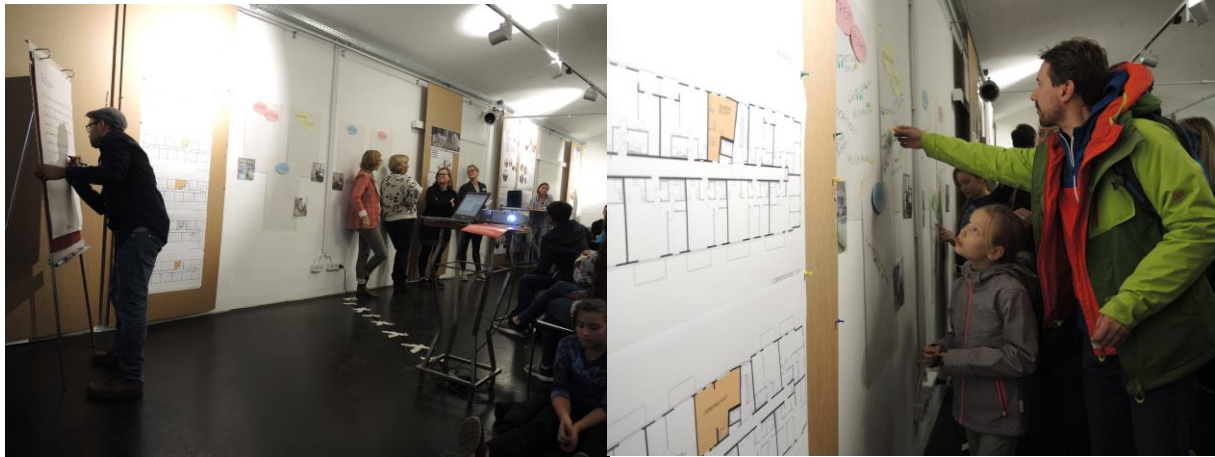
Anschließend standen die verschiedenen Wohnangebote von wohn.syn.21 im Mittelpunkt: Jana Čirčová stellte das durch Startwohnungen mit wohn.syn.21 zusammenhängende Projekt FLATworks der Volkshilfe Wien vor, über das drei Wohneinheiten an anerkannte Flüchtlingsfamilien vergeben und betreut werden. Sarah Zeller vom Verein Juno stellte ihr Projekt unterstützender Wohnstrukturen für Alleinerziehende vor, über das ebenso 13 Wohneinheiten an Allein- und Getrennterziehende vergeben werden.

Abschließend informierte Kerstin Fröch von Schwarzatal über allgemeine organisatorische Aspekte und gab einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.



Nachdem während den Kurzpräsentationen aufgekommene Fragen notiert und – so weit wie möglich – beantwortet wurden, wurde die anwesende zukünftige Bewohnerschaft eingeladen, Nutzungsideen zu den Themen Treffpunkt, Bewegung und Sport, Ruhe, Kreativität, Kinder und Freiflächen per Zuruf kundzutun, die auf Plakaten gesammelt festgehalten wurden. Diese Ideensammlung soll als Grundlage für den späteren Mitbestimmungsprozess über die Gemeinschaftsräume und Freiflächen dienen.

Abschließend wurden drei Aufkleber pro Person an die Bewohnerschaft verteilt, um die für sie wichtigsten Aspekte betonen zu können.



Ergebnisse – Fotodokumentation

Ziel des Infoabends war es, die zukünftige Bewohnerschaft durch alle involvierten Projektpartner möglichst umfassend über das Wohnprojekt zu informieren und erste Ideen für die Gemeinschaftsflächen zu sammeln.

Alle gesammelten beantworteten und offenen Fragen werden den Bewohnern nach deren Beantwortung gesondert zur Verfügung gestellt.

Im Folgenden sind jene Ideensammlungen über mögliche Nutzungen der Gemeinschaftsflächen zu sehen.



Plakate zu den Themen Treffpunkt, Bewegung und Sport, Ruhe



Plakate zu den Themen Kreativität, Kinder, Freiflächen